Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Aachen-Burtscheid

Aachen-Burtscheid, den 08.02.2021

Niederschrift der Vorstandssitzung
4.Februar 2021 um 19.00 Uhr als Zoomsitzung

Teilnehmer: Astrid, Ekkehard, Jan (ab Top 7), Kathi (wegen technischer Probleme nur teilweise), Klaus, Linus, Mathias, Martin (ab Top 7), Renate, Wulf
entschuldigt: Bojan, Ingrid, Siegfried, Wally, Wilfried

Tagesordnung mit Anmerkungen und Ergebnissen sowie Anlagen

1. Begrüßung Renate: Sie sprach unser aller Beileid für den Tod des Mannes von Wally aus
2. Moderation und Führer der Rednerliste Linus
3. Genehmigung der Tagesordnung erfolgte
4. einstimmige Verabschiedung der vorliegenden Niederschriften der Vorstandssitzung 7.1.2021

5. Aktuelles insbesondere aus Stadtrat, Bezirksvertretung und StädteRegionstag und Ausschüssen

a. **Haushaltsentwurf:** Es konnte noch keine Einigung im Stadtrat erzielt werden, daher ist eine Sondierung der Fraktionen am 24.2. 2021 geplant. Es wurde angeregt, für die Ortsvereine vor der Presseveröffentlichung der SPD-Fraktion Informationen zur Verfügung zu stellen. Linus und Renate sprechen dies auf der nächsten Fraktionssitzung an

b. Bezirksvertretung und Planungsausschuss: Stellungnahme des SPD OV zum geplanten kooperativen Werkstattverfahren zum Reha- und Kurstandort Burtscheid
siehe: https://spdburtscheid.de/2021/02/01/kooperativen-werkstattverfahren-zum-reha-und-kurstandort-burtscheid/ bzw. Anhang 1
Die Stadtteilkonferenz wird den Arbeitskreis „Erneuerung Burtscheid“ wieder kurzfristig aktivieren. Dort können auch die inhaltlichen Anregungen zur Reha von Ekkehard eingebracht werden. Die Arbeitskreise „Seniorengerechter Stadtteil“ und „Mobilität“ sind in die Überlegungen zur Zukunft der Rehaeinrichtungen einzubeziehen.

Anmerkungen außerhalb der Sitzung:
Norbert Plum hat am 4.2.2021 im Planungsausschuss *„um frühzeitige Einbeziehung der Stadtteilkonferenz und Beachtung der Parkplatzsituation gebeten“.* ***Patrick Deloie: Bezirksvertretung Mitte am 3.2.2021 „****Es gab keine echte Entscheidung. Nur eine Kenntnisnahme mit Empfehlung. Ich habe aber die frühzeitige Einbeziehung der Stadtteilkonferenz gefordert. Das wurde so auch zu Protokoll genommen.“*
In der ***Veröffentlichung der Aachener Zeitung vom 6.2.2021*** *(siehe Anlage zur internen Nutzung) wird die Forderung der SPD und eine Stellungnahme unserer Vertreter nicht erwähnt, wohl aber die Stadtteilkonferenz.*

c. **Antrag Bücherschrank** auf der Grünfläche Erzbergerallee wurde von der Quartiersentwicklung an die Verwaltung weitergegeben. Wenn die Kosten ermittelt sind, geht dieser Antrag an die Bezirksvertretung Mitte.

d. **Ausschuss Stadtbetrieb:** Müllabfuhr in der Fußgängerzone vom Freitag auf einen anderen Wochentag zu verlagern wurde von der SPD-Sprecherin Julia Oidtmann eingebracht. Er scheint Chancen zu haben.

e. **Branderhof: Videokonferenz** und neuer Entwurf des Bebauungsplans
Näheres findet ihr in dem Link zur Seite der Stadt:
http://aachen.de/DE/stadt_buerger/planen_bauen/stadtentwicklung/stadtviertel/gut_branderhof/index.html
Die Form – YouTube + Fragen vorweg + Chat während der Veranstaltung - garantierte nicht einen Dialog, sondern nur die Darstellung von Meinungen und beschränkte Antworten. Deshalb wird die Quartiersentwicklung eine eigene offene Veranstaltung am 2. März als Zoomkonferenz organisieren, zu der explizit die Baugruppen, der Verein Branderhof und die Verwaltung eingeladen werden soll.

f. **Quartiersentwicklung / Stadtteilkonferenz: Rückmeldung zum Großen Digitalen Burtscheider Austausch a**m 19.1.2021 siehe: Protokoll **https://www.stadtteilkonferenz-burtscheid.de/** Mit über 40 Teilnehmern war diese Veranstaltung ein Erfolg und die Stadtteilkonferenz wird daher wieder aktiv werden.

g. Der Unterbezirk SPD wird die **Arbeitsgemeinschaft Antifaschismus** wieder aktivieren

6. Organisation des Ortsvereins

a. **Mitgliederversammlung 26.Februar 2021: um 19:00 Uhr in der AWO**: die maximale Anzahl für den Raum von 20 Personen wird voraussichtlich nicht überschritten. Sicherheitshalber wird Renate medizinische Masken mitgebringen. Kathi wird danach eine Pressemitteilung erstellen.

b. Internetseite: Klaus erläuterte noch einmal die Internetseiten und bat um Unterstützung. Insgesamt wird die Internetseite als gelungen eingeschätzt.

7. Aktuelles aus Burtscheid mit dem Schwerpunktthema Integrierte Mobilität: Initiative des SPD OV Burtscheid für das geplante Bürgerforum

siehe die bisherigen Überlegungen: **https://spdburtscheid.de/mobilitaet/ sowie https://www.stadtteilkonferenz-burtscheid.de/arbeitskreise/mobilitaet.html** (siehe auch Folie 2 der Präsentation)

Linus präsentierte die von ihm und Klaus erstellten Folien (siehe Anlage 2)

Stichworte aus der anschließenden Diskussion:

- Ziel ist es für alle Teilnehmer vertretbare Lösungen zu erarbeiten und nicht nur für einzelne Gruppen (Fahrradverkehr stärken, Autos wenn auch reduziert zulassen, Fußgänger schützen), daher sind Kompromisse sind notwendig.
- Die Nachteile des Ist-Zustandes, insbesondere die gefährliche Situation für Radfahrer in der Friedrich-Ebert-Allee müssen herausgestellt werden. Martin übernimmt eine Zusammenstellung
- Für die Heißbergstr. und Gregorstraße. müssen Ersatzparkplätze gefunden werden. Daher ist die Suche nach Zentrierung der Parkplätze inklusive Viehhofstraße notwendig.
- Alternativroute über die Heißbergstraße hat den Nachteil, dass diese sehr steil und eng zugeparkt ist, deshalb sollte eine Alternative über die obere Kapellenstraße bis zum Kiosk dann Malmedyerstr und mit Kreisel in die Gregorstraße geprüft werden.
- Alternative der Teilöffnung der Kapellenstraße zum Beispiel bis 9:00 Uhr und ab 19:00 Uhr für Fahrräder wurde bisher verworfen.
- Die Außengastronomie im Bereich Burtscheider Markt und Lammerskötter an der Ecke zum Landesbad muss mitbetrachtet werden.
- Querverbindungen: bisher ist nur die Revierstraße für Radfahrer in beiden Richtungen frei dies könnte auch für die anderen Straßen im Viertel erfolgen
- Lieferverkehr: bisher gab es keine Rückmeldung auf die Anfrage bei Edeka, ob eine Anlieferung von hinten möglich wäre. Damit fallen aber auch dort Parkplätze weg.
- Zum Parkhaus Kleverstraße sollen alternative Konzepte entwickelt werden: Umlade- und Packstation, Fahrradgarage auch für Lastenräder, Begegnungszentrum für den Stadtteil etc. Hierzu könnte die FH oder die RWTH durch Masterarbeiten alternative Konzepte erarbeiten. Kontakt besteht über Linus.
- Das geplante private Parkhaus an der Stelle des Schwimmbades des ehemaligen Landesbad sollte in die Planung des Parkens einbezogen werde.

Weiteres Vorgehen:

- Verschriftlichung des Konzeptes durch eine Arbeitsgruppe (Linus, Martin, Klaus)
- Erarbeitung eines Antrages an den SPD unter Bezirk
- Einbeziehung von weiteren Fachleuten auch außerhalb der Partei
- Anregung von Masterarbeiten zu einem sozialen Mobilitätskonzept

- Aktivierung des Arbeitskreis »Mobilität« der Stadtteilkonferenz, um alle Beteiligten in Burtscheid an einen Tisch zu bekommen
- Verbindung zur Planung der Rehaeinrichtungen herstellen
- Gespräch mit den anderen Parteien in Burtscheid insbesondere den Grünen, der Fraktion Zukunft den Linken und der CDU: Linus bereitet die Gespräche vor

Im Anschluss wurden **weitere Schwerpunktthemen** des Ortsvereins andiskutiert, die auch Gegenstand der Vorstandsklausur (geplant für 19. Juni 2021) mit der Moderationstechnik „World Café“ sein sollen:

- Wohnen insbesondere Branderhof und Buschhausen (Renate)
- Energie insbesondere Verstärkung von Photovoltaik (Wulf, frühstens im 2. Halbjahr)
- Bildung: Bildungscampus Bayernallee, pädagogisches Zentrum Malmedyerstr. (Klaus im Herbst)
- Ruhe und Entspannung im Quartier (Astrid mit Linus)
- Inklusion (Jan mit Linus)

Beachtung: Bundestagswahl im September muss eingeplant werden.

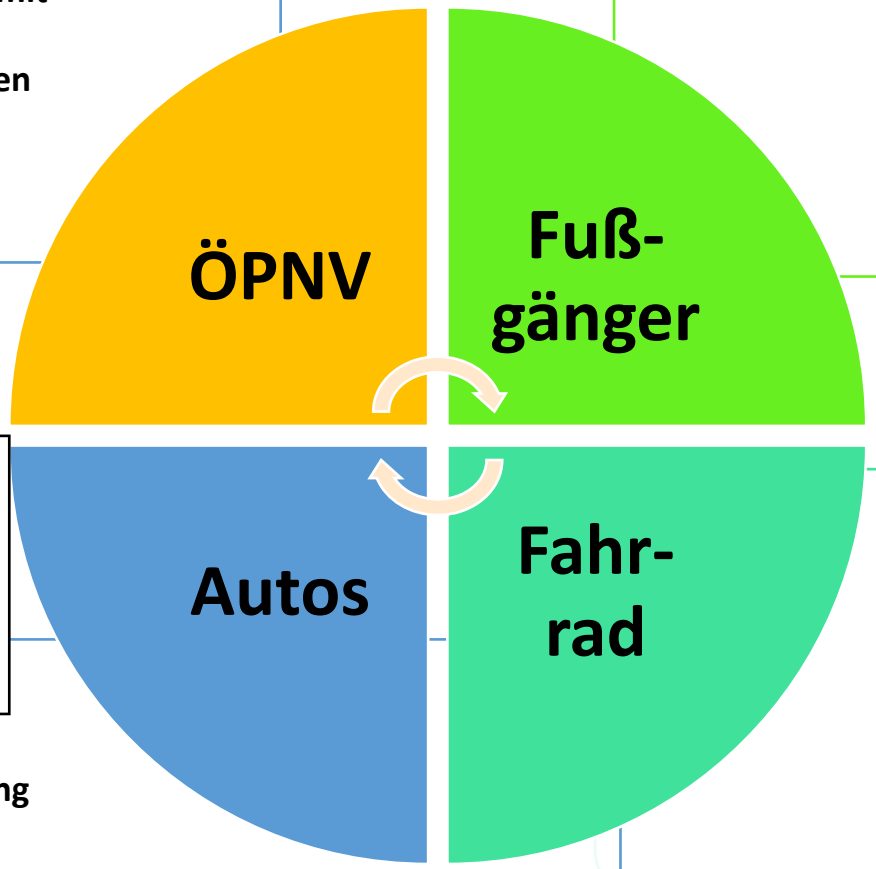
8. Inhalte der nächsten Vorstandssitzung am 4.3.2021: Schwerpunkt soziale Infrastruktur (Astrid und Linus bereiten dies vor)
9. Termine: Videokonferenz Astrid: Dialog Veranstaltung zur Situation der Pflegekräfte. Einlader Silbille Keupen. Teilnahme am Lenkungskreis der AG Behindertenhilfe der Stadt Aachen. Einlader Dr. Ziemons (Gesundheitsamt.)
10. Sonstiges:
    - Renate erinnert Astrid an den Auftrag an die Grafikerin für die Geburtstagskarten.
    - Alle Teilnehmer waren bereit, dass ein Screenshot der Videokonferenz auf Facebook veröffentlicht wird
11. Aufgaben und Zuständigkeiten (To-Do-Liste). Siehe unterstrichene rote Aufgaben

Protokolant :Dr. Klaus-Peter Otto , Schriftführer SPD Burtscheid,

Integriertes Mobilitätskonzept für Burtscheid

Burtscheid SPD

Diskussionstand 4.2.2021



ÖPNV

- Buslinien mit Taktung
- Haltestellen
- E-Mover
- Taxis
- Rikscha

Fußgänger

- Platz mit Raum für Außengastronomie
- Hindernis- und unfallfrei
- Fußgängerzone Burtscheid
- Premiumwege
- Wanderwege

Autos

- Lieferverkehr
  - Zeiten in der Fußgängerzone
  - zentrale Packstationen
  - letzte Meile mit Fahrrad-Kurieren und Ducktrain
- Durchgangsverkehr
- Parkraumzentralisierung
- Anwohnerparken
- Quartiersgaragen/flächen
- Nutzung privater Parkhäuser

Fahrrad

- Anbindung an Radvorrangroute Frankenbergerviertel
- Routen innerhalb von Burtscheid
- Abstellplätze in der Fußgängerzone mit Lastenräder

Ziele:

- Teilhabe durch Mobilität
- Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden

https://www.stadtteilkonferenz-burtscheid.de/arbeitskreise/mobilitaet.html

Arbeitskreis Mobilität (Michael Proempeler)

Bisherige Überlegungen

https://spdburtscheid.de/mobilitaet/

Das marode Parkhaus Kleberstr

Fußgängerzone Kapellenstr.

Burtscheider Markt

Steile Straßen um die Hauptstraße

Radfahren muss sicher sein. Wer auf dem Weg zur Arbeit, Schule, Uni, Einkaufen und aus vielen weiteren Gründen das Rad nutzt, darf nicht um seine eigene Sicherheit besorgt sein.

Radfahren muss attraktiv sein. Im Zusammenhang mit der Sicherheit steht auch der Aspekt, attraktiver Wege und Abstellmöglichkeiten. Es bedarf neuer Radstellplätze. Das aktuelle Angebot reicht nicht aus. Außerdem muss das Sharing-Angebot von Rädern (auch Lastenrädern) erhöht werden.

Kapellenstr. als Fußgängerzone
Problematik Kapellenstraße: In Burtscheid wird immer wieder diskutiert, inwieweit das Radfahren in der Fußgängerzone verboten bleibt der erlaubt werden soll. Für uns ist dabei entscheidend, dass Interessen von Verkehrsteilnehmenden nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern Lösungen im Sinne aller Beteiligten gefunden werden.
Wir sind der Meinung, dass auch Fußgänger*innen geschützt werden müssen und einen eigenen Schutzraum benötigen. Daher soll die Kapellenstraße weiterhin Fußgängerzone bleiben. Ausnahme sollen Radkurierdienste sein, die die Geschäfte beliefern. Es sollen am Beginn der Fußgängerzone neue Radstellplätze errichtet werden.

Für Radfahrende soll eine Vorrangroute in der Gregorstraße errichtet werden. Dort hat der Radverkehr Priorität und das Fahren soll sicher sein. Von der Heißbergstraße über die Gregorstraße verläuft die Route über die Altdorfstraße auf den Burtscheider Markt. Auf der Seite der Rheumaklinik soll Radfahren in Schrittgeschwindigkeit bis zur Dammstraße ermöglicht werden. Eine Umleitung der Radroute über die Neustraße ist wegen der Topographie sehr ungünstig. Die Michaelsbergstraße ist wegen des Kopfsteinpflasters ungeeignet. Daher wird der Bereich der Kapellenstraße so häufig genutzt.

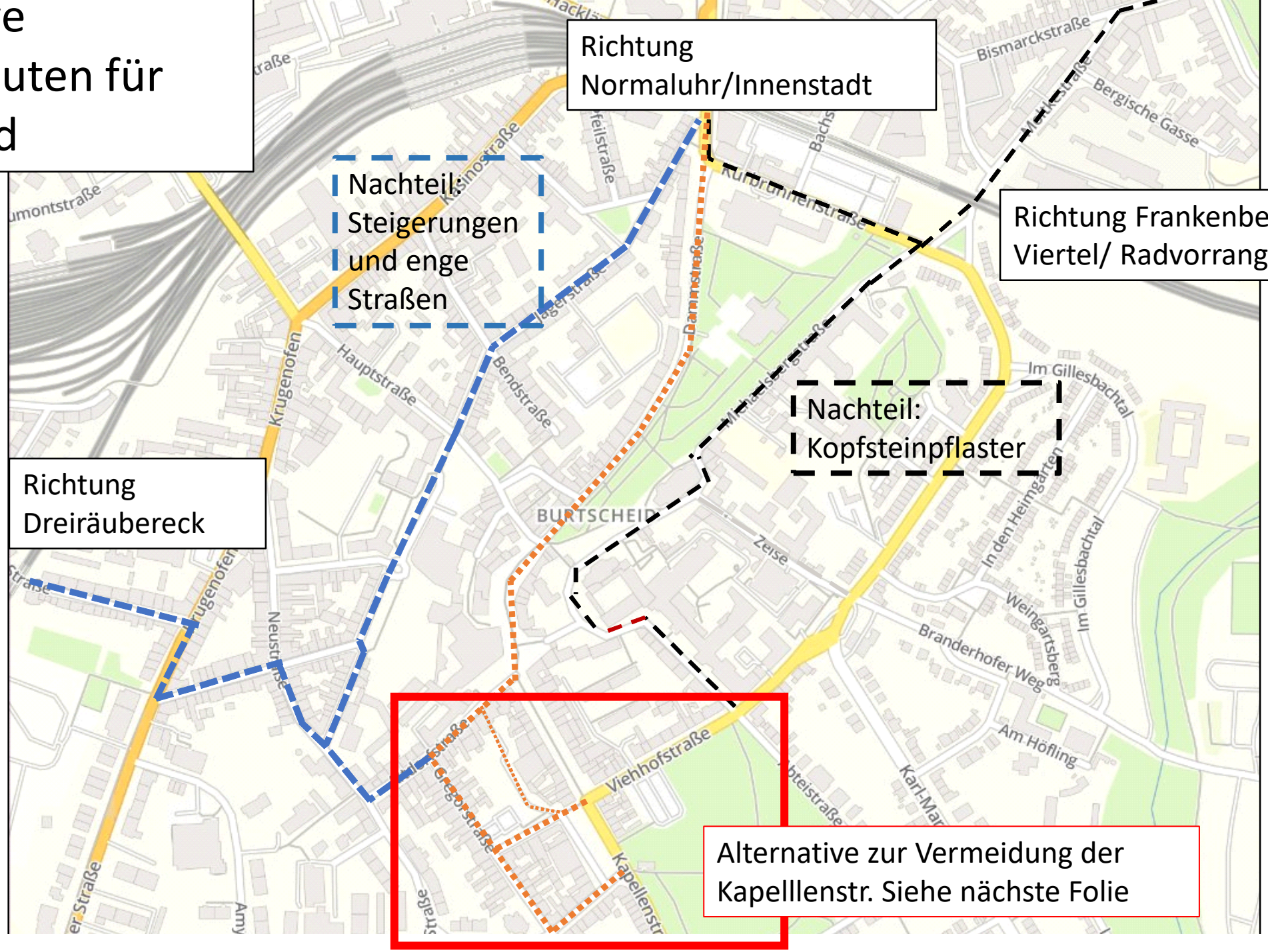
lternative ahrradrouten für urtscheid

Radverkehr

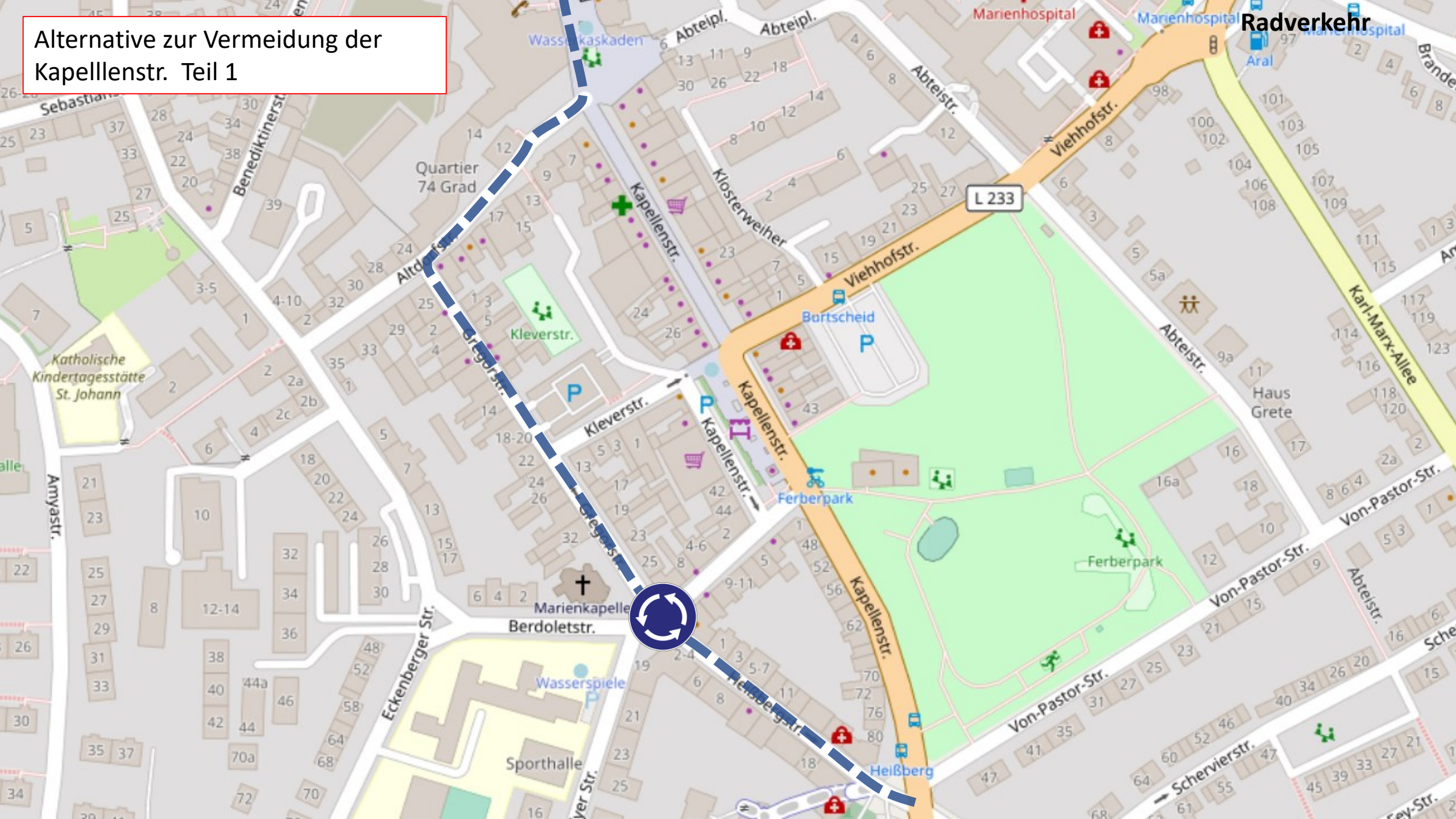
oute
ichaelsberg

oute
urtscheider
erg

oute
regorstraße/
ammstraße



Alternative zur Vermeidung der Kapelllenstr. Teil 1



Alternative zur Vermeidung der Kapelllenstr. Teil 2
mit Schrittverkehr am Burtscheider Markt

Fahrradständer

Notwendige Querverbindungen im Stadtteil

Ist-Situation Parken in Burtscheid-Zentrum mit aktuellem Handlungsbedarf

Parkfläche Hauptstr.

Parkhaus Schwertbad

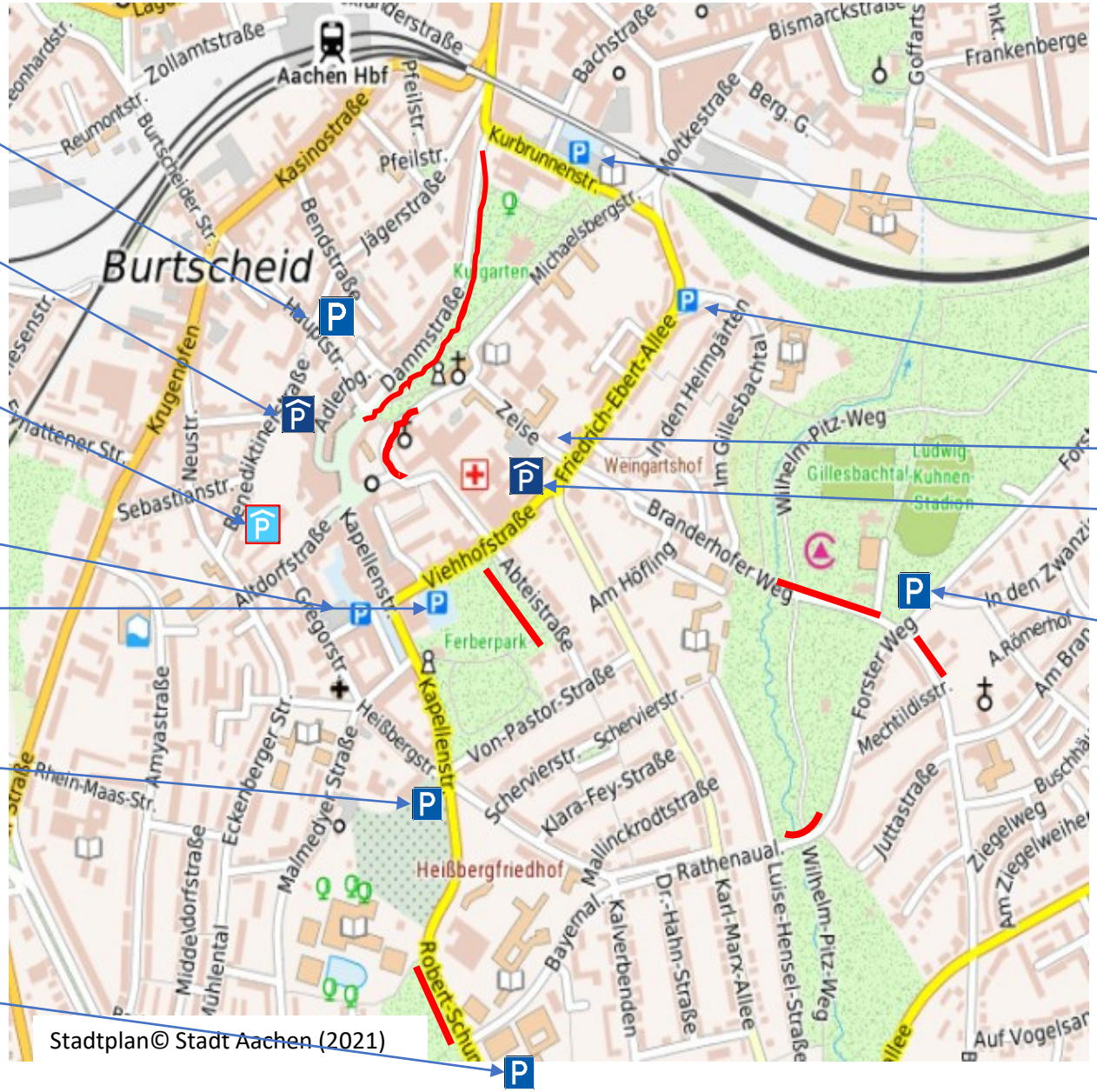
geplantes privates Parkhaus ehm. Landesbad

Parkhaus Kleverstr.

Parkfläche Viehhoffstr.

Parkfläche Heißbergfriedhof

Parkfläche Fachhochschule



Parkfläche mit „Tiefgarage“ Kurbrunnenstr.

Kleine Parkfläche Fr.-Ebertallee ?

Parkfläche Marienhospital

Parkhaus Marienhospital

Parkfläche Forsterweg.

Größere Parkstreifen ohne direkten Anwohnerbezog

Offizielle Fahrradroute

Parken und Bürgerhaus

- Aachener Zeitung - Stadt - 07.08.2020, LOKALES, Seite 14 VON MARTINA STÖHR

- **Ein Haus für die Bürgerschaft** Neben Schandflecken gibt es auch Perspektiven für Burtscheid

- **AACHEN** Burtscheid ist ein Ort mit großem Potential – darin waren sich die Teilnehmer einer Ortsbegehung jetzt einig. Auch wenn der Stadtteil zweifelsohne auf den ersten Blick sehr viel hermache, zeigten sich bei näherem Hinsehen doch auch viele kleine Mängel, meinen alle Teilnehmer gleichermaßen. Als ganz besonderen Schandfleck hoben sie die Parkplatte an der Kleverstraße hervor: Das sei ein dunkler und wenig einladender Ort, der mit der dahinterliegenden Wiese aber ein enormes Potential für eine Neugestaltung biete. Denn hier könnte ein Haus für die Bürgerschaft mit anliegendem Garten Platz finden.

- Eingeladen hatten Wilfried Braunsdorf als Vorsitzender der Burtscheider Interessen Gemeinschaft (BIG) und der SPD-Vorsitzende und OB-Kandidat Mathias Dopatka. Auch Werner Spelthahn von der IG der Burtscheider Vereine war mit von der Partie. Und der betonte: „In der Tat fehlt in Burtscheid ein Ort, an dem sich Vereine, aber vor allem auch die Jugendlichen treffen können.“ So unterstützte Werner Spelthahn die Idee.

- Und auch zur Verbesserung der Parksituation in Burtscheid präsentierte die kleine Gruppe eine Idee. Der Parkplatz an der Viehhofstraße sollte ihrer Meinung nach in ein modernes Parkhaus umgewandelt werden, Platz für Fahrräder und Ladestationen für E-Bikes gleich inklusive. Ein solches Parkhaus würde nach Meinung aller Beteiligten ganz hervorragend in das Burtscheider Verkehrssystem hineinpassen. Und dass Burtscheid neue Ideen und Veränderungen braucht, darin waren sich alle einig. Braunsdorf findet Burtscheid zwar „oberflächlich wunderschön“, er sieht aber jede Menge kleine Ecken, die das eben nicht seien.

Parkfläche und Garage Kurbrunnstr.

SPD OV_Burtscheid Stellungnahme zum geplanten kooperativen Werkstattverfahren zum Reha- und Kurstandort Burtscheid:

Ausdehnung des Planungsbereichs um die Parkfläche und Tiefgarage in der Kurbrunnenstr. für Besucher der der Rehaeinrichtungen, der Kurparkterrassen, der geplanten Gaststätte in der Bachstr. und für die Beschäftigten